

Schirmherr:
Dr. Jürgen Martens, Sächsischer Staatsminister der Justiz und für Europa

LAND IN SICHT

Theatertage des sächsischen Justizvollzuges

Theater in Gefängnissen

Ausstellungen, Diskussionen, Workshops, Konzerte, Vorträge, Filme

Veranstaltungsorte:

JVA Dresden, JVA Zeithain, KH Arnsdorf, Kleines Haus, TJG

17. – 20. 11. 2010

www.festivalimgefaengnis.de

LAND IN SICHT stellt in einer bisher einmalig zusammengefundener Kooperation zwischen Justiz, Dresdner Theaterschaffenden und Institutionen einer sächsischen und bundesweiten Öffentlichkeit in unterschiedlichen sächsischen Strafvollzugsanstalten dort entstandene Theaterinszenierungen vor. Außerdem zeigen Dresdner Theater Inszenierungen zum Thema Strafvollzug, Täter und Opfer. Darüber hinaus wird es im Dresdner Stadt- raum eine Ausstellung zum Thema Kunst im Strafvollzug geben sowie im Kleinen Haus Dresden Podiumsdiskussionen, Vorträge, Filme und Workshops.

LAND IN SICHT führt verschiedene Vertreter der Gesellschaft sowie internationale Partner zusammen und möchte aufzeigen, dass die Arbeit mit Kunst bei Inhaftierten, wie auch bei den beteiligten Künstlern sowie in den betreffenden Institutionen enorme konstruktive Ressourcen aktivieren kann.

LAND IN SICHT kann mit verschiedenen Veranstaltungen eine Diskussion darüber anregen, was in sächsischen Gefängnissen aktuell geschieht und welche zukünftigen Vorstellungen es dazu gibt. Meinungen, Vorurteile und Vorbehalte der Öffentlichkeit im Verhältnis zum Strafvollzug und zu Tätern sollen reflektiert werden. Künstlerische, soziale und politische Prozesse werden öffentlich zusammengeführt!

Alfred Haberkorn, Kunst im Gefängnis e.V.
www.kunstimgefaengnis.de

DANKE

Unterstützung der Theatertage durch Spenden

Kunst im Gefängnis e.V. ist als Verein gemeinnützig anerkannt.
Spenden für das Zustandekommen der Theatertage bitte auf das Konto des Vereins:

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Konto 3120243140

BLZ 850 503 00

Vermerk „Spende Theatertage“

Spendenquittung

Bei Spenden bis 100,- € gilt der Zahlungsbeleg als Spendenquittung.

Bei mehr als 100,- € wird nach Angabe von Name und Anschrift eine Spendenquittung zugesendet.

LAND IN SICHT

Theatertage des sächsischen Justizvollzuges 2010

Konzept und Durchführung: Kunst im Gefängnis e.V.

in Zusammenarbeit mit tristan production

Informationen, Theaterkarten und Anmeldung Workshops:

www.festivalimgefaengnis.de

Redaktion: Isolde Matkey / Alfred Haberkorn

Redaktionsschluss: 15.4.2010

Grafik: screen-b.de, Foto: Fara Zetzsche, farapz@web.de

Gefördert durch



In Kooperation mit



u.v.a.

Künstlerisches Rahmenprogramm

Ausstellung

„Zwischen Wut und Träumen“
in der Dresdner Innenstadt

Dezentrale Ausstellung unter Leitung der Kuratorin Sabine Zimmermann. Künstlerische Arbeiten (Malerei, Grafik, Objekte) von Inhaftierten verschiedener sächsischer Haftanstalten werden an und in verschiedenen Orten und Institutionen präsentiert. Ziel ist, mit Kunst in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen über den Alltag im Justizvollzug zu berichten und damit beizutragen, die Trennung zwischen Inhaftierten und Gesellschaft zu überwinden. Um den Besuchern verschiedene Perspektivwechsel zu ermöglichen, wird die Ausstellung durch Interviews, Fragestellungen an die Besucher und eine Fotodokumentation der Arbeit mit Inhaftierten ergänzt.

Ausstellung „Hinterm Vorhang“ im Kleinen Haus

Großformatige Farbfotos der Fotografin Fara Zetzsche, die seit Jahren Theaterprojekte im sächsischen Strafvollzug dokumentiert. Es werden Räume, Atmosphären, Arbeitsprozesse der für die Theatertage entstandenen Theaterproduktionen erlebbar.

Filmabend im Kleinen Haus

In Zusammenarbeit mit dem Filmfest Dresden werden verschiedene internationale Kurzfilme zum Thema Strafvollzug gezeigt. Außerdem der Film „Lebendkontrolle“, der in der JVA Görlitz mit Schauspielern und Gefangenen gedreht wurde und einen Preis der Berlinale erhielt.

Konzerte im Kleinen Haus

Zum Auftakt der Theatertage tritt das Bandprojekt der JVA Waldheim „VEB Druckhaus“ auf, zum Abschluss die Brassband Banda Comunale aus der Dresdner Neustadt.

Beide sind mit dem Strafvollzug vertraut. Die erste Band, weil sie dort inhaftiert ist, die Zweite, weil sie dort als Gast schon öfters konzertiert hat.

Des Weiteren

Internationales Forum
Vorträge mit Beiträgen aus San Francisco/USA, Lubliniec/Polen, Internationale Netzwerke/Berlin,

Podiumsdiskussion
mit namhaften Vertretern aus Kultur und Justiz

LAND IN SICHT

THEATERINSZENIERUNGEN

in Sächsischen Justizvollzugsanstalten

- JVA Chemnitz** **SCHONZEIT** von Sabine Hardeke
3-Personen Stück, es spielen Strafgefangene.
- JSA Regis** **K.O.N.T.A.K.T.** (Arbeitstitel)
Theaterproduktion von jugendlichen Strafgefangenen.
Unter der Mitarbeit des TJG und des Schauspielhauses Leipzig /
Künstlerische Leitung: Dorit Schaurath
- JVA Waldheim** **DEUS ET MACHINA**
Es spielen neun Strafgefangene aus Waldheim.
- JVA Dresden** **DIE RÜCKKEHR** (Arbeitstitel)
Stückentwicklung in Kooperation mit der Theatergruppe des
Hammerweg e.V. nach der antiken Geschichte der Heimkehr des
Odysseus / Regie: Antje Grüner
- JVA Zeithain** **DIE GÖTTLICHE KOMÖDIE** Bewegungstheater
Vom Schrecken der Hölle und den Freuden des Paradieses, mit 10
Darstellern frei nach der bekannten Vorlage von Dante Alighieri /
Künstlerische Leitung: Jacqueline Hamann, Alexej Merkushev
- Klinik für Forensische Psychiatrie / Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf**
TOR (Arbeitstitel)
Stückentwicklung mit Patienten /
Künstlerische Leitung: Ilka Lennertz

an Dresdner Theatern

- Staatsschauspiel Dresden**
POP SHOP Ein Gefängnisprojekt
Von Jenny Flügge und Nina Steinhilber nach Gesprächen mit
Jugendlichen in Haft von Christiane Ensslin, Jörg Hauenstein und
Klaus Jünschke. In Zusammenarbeit mit der Justizvollzugsanstalt
Zeithain / Regie: Jenny Flügge
- Staatsschauspiel Dresden / Bürgerbühne**
Ein Lied von Kavalieren und Delikten
Auf der Suche nach den großen und kleinen Delikten der Dresdner.
Wir wollen per Gartenzwerge, Kaugummiklauern und Ehe-
brechern sprechen. Am Ende stehen 100 Bürgerinnen und Bürger
auf der Bühne und singen von den süßen Abgründen des Alltags. /
Leitung: Miriam Tscholl
- Theater Junge Generation**
DER FALKE Schauspiel von Marie Laberge
Aus dem Französischen von Marion Kagerer
Erzählt wird die Geschichte eines Siebzehnjährigen, der wegen
Mordes im Gefängnis sitzt / Regie: Stephan Beer

Workshops

Holger Syrbe / aufBruch Berlin

Freitag, 19.11.2010, 09.00 – 13.00 Uhr

Vorgestellt wird aufBruch KUNST GEFÄNGNIS STADT: Das Projekt, die Arbeit und die Methoden. Gezeigt werden dazu Videobeispiele und Dokumente. Schwerpunkte sind Erfahrungen in der internationalen Arbeit mit Theaterarbeiten in ausländischen Gefängnissen (Russland, Chile) sowie internationale Netzwerkprojekte und Festivals. Dargestellt werden unterschiedliche internationale Ansätze in der Arbeit mit Gefangenen, so bei Projekten in Südamerika. Zum Projekt in Russland gibt es einen 45 min arte Film zu sehen. Es besteht die Möglichkeit für Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Seit 1997 verbindet aufBruch in Berlin KUNST GEFÄNGNIS STADT, indem es durch das Mittel der Kunst den nichtöffentlichen Ort Gefängnis öffentlich macht und durch die Vermittlung darstellerischen Handwerks den Gefangenen eine Sprache, eine Stimme und ein Gesicht verleiht, um damit eine vorurteilsfreie Begegnung zwischen Draussen und Drinnen zu ermöglichen. Holger Syrbe gehört zu den Gründungsmitgliedern von aufBruch und ist als Bühnenbildner aktiv.

Amie S. Dowling / San Francisco, Koordinator
& Übersetzung: Stephan Hoffmann, TJG Dresden

Donnerstag / Freitag 18./19.11.2010
jeweils 09.00 – 13.00 Uhr

Für Teilnehmer mit Interesse an sozialem Aktivismus, Darstellung und Lehrtätigkeit. Basierend auf dem Kurs „Darstellende Künste und Gemeinschaftsaustausch“ der Universität von San Francisco lernen die Teilnehmer darstellende Künste zum kritischen Aufzeigen sozialer und kultureller Themen einzusetzen indem sie einen Dialog zwischen den Gefangenen und ihrer Gemeinschaft anregen. Durch Diskussionen, praktische Übungen und Videos erwerben die Teilnehmer Fertigkeiten im Kontext kreativ-pädagogischer Prozesse.

Amie S. Dowling ist Dozentin des Performing Arts and Social Justice Departments an der Universität von San Francisco sowie Artist in Residence in den Gefängnissen von San Francisco. Sie begründete 2001 ein Performance Project in Gefängnissen von Hampshire und Hampden County. Dort arbeitet sie mit Gefangenen an der Entwicklung eigener, abendfüllender Tanz- und Theaterstücke.

**Theatermachen im Justizvollzug:
Chancen und Hürden /**

Kunst im Gefängnis e.V. Dresden

Donnerstag, 18.11.2010, 09.00 – 13.00 Uhr

Eine praxisorientierte Hinführung an verschiedene Aspekte der Theaterarbeit im Justizvollzug am Beispiel Sachsen für Fachpublikum und Interessierte. Theaterarbeit im Gefängnis lässt sich nie aus dem Kontext des Vollzuges lösen. Das Gefängnis determiniert die Arbeitsweise in allen Bereichen. Nicht nur bei Bediensteten, auch bei den Inhaftierten selbst muss dafür häufig erst ein Bewusstsein geweckt werden. Vorgestellt werden Konzepte und praktische Übungen. Diese geben Raum zur Diskussion über mögliche Projekte.

Der Workshop wird geleitet von Alfred Haberkorn: Leiter des Kreativzentrums der JVA Zeithain, Antje Grüner: Regisseurin/Kunsttherapeutin der JVA Dresden und Jacqueline Hamann: Regisseurin/Kunsttherapeutin der JVA Zeithain. Sie sind Mitglieder des Kunst im Gefängnis e.V. Dresden und im Organisationsteam „Land in Sicht“.